

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1. Teil:

Allgemeine Chronik

§ 1.

Mühlendorf in alter Zeit

Nach der Meinung mehrerer Geschichtsforscher verdankt die Stadt Mühlendorf ihre Entstehung den Römern. Diese Meinung wird damit begründet, daß der Eckurm am Pfarrhofe in seinem unteren Teile wegen seiner einzeln vorkommenden Buckelquadern sicher römischen Ursprungs sei. Derselbe, sagt man, sei ein Wachturm gewesen zum Schutze des von den Römern in der Nähe desselben angelegten Hafens und Handelsplatzes — emporium. Allein dieses ist eine Täuschung. Die am Turme einzeln vorkommenden Buckelquadern, sowie auch die platten sind nicht römischen Ursprungs, wie ein Vergleich mit römischen Bauüberresten deutlich zeigt; der Turm in seinem Untergeschoße ist in der romanischen Bauzeit, also um 1200, in seinem Obergeschoße aber in der gothischen, etwa um 1450, aufgeführt worden. Es kann ja sein, daß hier eine kleine römische Niederlassung sich befand; denn die Anwesenheit der Römer in hiesiger Gegend ist sicher, aber ein strikter Beweis hiefür läßt sich nicht geben.

Die Herrschaft der Römer dauerte in der hiesigen Gegend von 15 v. Chr. bis zirka 520 n. Chr.

Um das zuletzt genannte Jahr wanderten die Bajuwarier, die früher ihre Wohnsitze in Böhmen gehabt hatten, hier ein. Ein Teil der hier wohnenden Römer, deren Macht durch die Völkerwanderung (375—476) bereits gebrochen war, wanderte aus und die zurückgebliebenen mußten sich unterwerfen. Das neue Volk nahm die Ansiedelungen der Ausgewanderten in Besitz und gründete zugleich neue.

Es ist sehr wahrscheinlich, daß hier schon zu Römerszeiten im Tal eine oder mehrere Mühlen bestanden. Daher gab man der Ansiedlung zwischen dem jetzigen Altmühlendorf und Unteraham, die nach und nach sich vergrößerte, den Namen Mühlendorf (Mildorf). Der Name Mühlendorf taucht zuerst in einer Schenkungsurkunde des Königs Arnulf vom Jahre 888 auf.

Noch 931 wird die Ansiedlung Villa genannt. Villa bedeutet so viel als Weiler. Die eingewanderten Bajuwarier, ein echt germanischer, aber schon etwas zivilisierter Volksstamm, waren anfänglich Heiden. Um das Jahr 700 fand ihre allmähliche Bekehrung